

## Erweiterung Anlieferung, Biel

### Einleitung

Die mit Edelstahl handelnde Firma in Biel wollte den Lagerbereich und die Anlieferung der Ware vergrössern bzw. neu gestalten. Die Erweiterung muss zwingend mit einem Hallenkran ausgestattet sein. Das Gebäude steht in der Industriezone und grenzt direkt an die Bahnlinie Biel-Olten-Zürich. Da die Interessenslinie der SBB und der Grenzabstand überschritten wird mussten hier planungstechnische Kompromisse eingegangen werden und Ausnahmebewilligungen bei der Stadt bzw. der SBB beantragt werden.

### Entwurf

Im Bereich wo die neue Warenanlieferung geplant wurde, stand eine stählerne und im hinteren Teil eine hölzerne Überdachung, die auf der Ostseite offen war. Ein Teil der bestehenden Konstruktion musste abgebrochen werden. Zusätzlich wurde ein Teil der Fläche unterkellert. Die neue Anlieferung ist nicht beheizt. Jedoch wurden die Bauteile inklusive des Betonbodens bereits so gut gedämmt, dass später bei Bedarf der Anbau beheizt werden könnte. Der grösste Teil des Neubaus ist eingeschossig. Ein kleiner Bereich wurde für Lagerzwecke mit einer Lagerbühne ausgeführt. Damit das Entladen von Lastwagen optimal abläuft ist im hinteren bahnseitigen Bereich eine Rampe gebaut worden.

### Konstruktion

Ab Oberkante Betonplatte bzw. Betonaufbordung wurde eine Holzkonstruktion gebaut. Das Haupttragwerk mit Stützen und Dachträger ist in einem Achsabstand zwischen drei und fünf Metern angeordnet. Dazwischen liegen die Dachelemente als Hohlkasten ausgebildet. Im Dach wurden für die Belichtung grosszügige Oblichter eingebaut. Das Dach ist hinterlüftet und mit einer Begrünung versehen. Für die ostseitigen Wände wurde eine neuartige Konstruktion aus Holz und Luftkammern eingesetzt. Die Wandelemente wurden zwischen die Rahmenstützen gesetzt. Die Süd- und Nordwand wurde konventionell als Rahmenbauweise gebaut. Dachelemente und Rahmenbauelemente wurden mit Schafwolle gedämmt. Auf Wunsch der Bauherrschaft wurden statt verleimter Plattenmaterialien, Bretter mit Nut und Kamm verarbeitet. Als Fassadenverkleidung wurde eine unbehandelte Lärchenschalung eingesetzt.

### Montage

Die Aushub- und Baumeisterarbeiten wurden vor dem Teilabbruch unter der bestehenden Dachkonstruktion ausgeführt. Der Holzbau wurde grösstenteils als Elementbau montiert.

### Projektdaten

Bauherrschaft: Klein SA, Biel  
Bauzeit: 2011/2012

### Ausgeführte Arbeiten am Objekt

Entwurf, Planung, Baueingabe, Holzbaustatik, Ausschreibung, Detailplanung, Bauleitung, Kostenplanung und -kontrolle



Ostfassade mit grossem Vordachbereich nach den Umbauarbeiten



Nische im Vordachbereich



Ostseite vor dem Umbau



besth. Pultdach vor dem Abbruch



Abbruch Pultdach gegen Bahn



Teilabbruch der Stahlkonstruktion



Aushub unter dem besth. Dach



Baumeisterarbeiten



Ansicht vom besth. Dach zum Neubau



Neubau mit Kranschienen



Dachoblichter und Begrünung



Übergang besth. Dach zum Neubau



neue Fassade gegen Bahnlinie



besth. Pultdach gegen Erweiterung